

**1938 Die Gemeindeverwaltung**  
*Originale Abschrift der schriftlichen Dokumente*  
von *Wilhelm Becker III (01.09.1880\* - 18.09.1965†)*  
(Ronald Löw – 2020)

---

Die Gemeinde – Verwaltung 1938.

Johann Wilhelm Russ III	Bürgermeister, Ortsgerichtsvorsteher und Standesbeamter
Wilhelm Maurer	I Beigeordneter
Adolf Becker	II Beigeordneter
Wilhelm Schmidt 7	Gemeinderat
Heinrich Wilh. Störkel	Gemeinderat
Karl Pistor	Gemeinderat
Heinrich Häuser	Gemeinderat
Heinrich Hofmann II	Gemeinderechner

Seit dem Jahre 1535 zählt Eschbach zu Usingen. Reinhard von Schletten war Zehntherr von Eschbach 1600.

Im Jahre 1937 erhielt die Gemeinde ein Geschenk und zwar das schöne Wochenendhaus in der Hensbach, neben der Wohnung von Sauerbrei. Näheres darüber in den Gemeindeakten ersichtlich.

Im Jahre 1934 siedelte der Bauer Wilhelm Becher (Rechners Wilhelm) mit seiner Familie nach Ostpreußen. Die ganze Einwohnerschaft bereitete denselben zu Ehren eine feierliche Abschiedsfeier umrahmt mit Musik und Gesang.

Im Jahre 1937 besuchte der Herr Regierungspräsident in Begleitung von Herrn Landrat Lommel gelegentlich einer Besichtigungsfahrt aus, unser Dorf. Die Gemeindeverwaltung begrüßte die Regierungsmänner vor dem Eingang des Dorfes. Nach einer längeren Aussprache auf allen Gebieten des Dörflichen Lebens hat dieses Erspreißliches bewirkt.

Eine außergewöhnliche Bauernversammlung im März 1937, Thema Stallmilchkontrolle, Herr Landrat Lommel, Kreisbauernführer Ott, Bezirksbauernführer Werner, Tierarzt Brunner und Ortsbauernführer Störkel referierten in dieser Versammlung, wo es lebhaft zuzuging.